



Heinrich Müsse

Bezirksvorsteher

Personalien

- Geboren: 20.12.1874 in Duisburg
- Gestorben: 05.01.1951 in Duisburg

Ordinationen (Auszug)

- 14.09.1930 Gemeindeältester
- 20.07.1933 Bezirksältester

Amtsbeendigung

- 17.12.1939 Ruhesetzung

Arbeitsbereich

- 20.07.1933 - 17.12.1939 [Bezirk Duisburg-Ruhrort](#)

10. März 2026

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv

Beizirksvorsteher Heinrich Müsse
geb. 22.12.1874

Heinrich Müsse wurde am 22. Dezember 1874 in der Gemeinde Müsse, Kreis Göttingen, geboren. Er besuchte die Volksschule in Müsse und das Gymnasium in Göttingen. Er war Mitglied der Reichswehr und wurde 1914 zum Leutnant ernannt. Er war von 1919 bis 1922 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Tuberkulose. Er war von 1922 bis 1925 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Cholera. Er war von 1925 bis 1928 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Typhus. Er war von 1928 bis 1931 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Malaria. Er war von 1931 bis 1934 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Diphtherie. Er war von 1934 bis 1937 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Scharlach. Er war von 1937 bis 1940 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Keuchhusten. Er war von 1940 bis 1943 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Masern. Er war von 1943 bis 1946 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Röteln. Er war von 1946 bis 1949 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Mumps. Er war von 1949 bis 1952 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Windpocken. Er war von 1952 bis 1955 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Gürtelrose. Er war von 1955 bis 1958 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Herpeszoster. Er war von 1958 bis 1961 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Sichelzellenanämie. Er war von 1961 bis 1964 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Thalassemie. Er war von 1964 bis 1967 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Hämophilie. Er war von 1967 bis 1970 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Leukämie. Er war von 1970 bis 1973 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Lymphknotenleukämie. Er war von 1973 bis 1976 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Myeloidleukämie. Er war von 1976 bis 1979 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Erythroleukämie. Er war von 1979 bis 1982 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Thrombozytopenische Purpura. Er war von 1982 bis 1985 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 1985 bis 1988 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 1988 bis 1991 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 1991 bis 1994 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 1994 bis 1997 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 1997 bis 2000 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2000 bis 2003 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2003 bis 2006 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2006 bis 2009 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2009 bis 2012 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2012 bis 2015 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2015 bis 2018 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2018 bis 2021 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2021 bis 2024 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2024 bis 2027 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2027 bis 2030 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2030 bis 2033 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2033 bis 2036 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2036 bis 2039 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2039 bis 2042 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2042 bis 2045 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2045 bis 2048 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2048 bis 2051 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2051 bis 2054 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2054 bis 2057 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2057 bis 2060 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2060 bis 2063 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2063 bis 2066 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2066 bis 2069 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2069 bis 2072 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2072 bis 2075 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2075 bis 2078 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2078 bis 2081 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2081 bis 2084 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2084 bis 2087 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2087 bis 2090 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2090 bis 2093 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2093 bis 2096 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom. Er war von 2096 bis 2100 Vorsitzender des Reichsausschusses für die Bekämpfung der hämolytischen uräemischen Syndrom.



Beizirksvorsteher Heinrich Müsse